



## Medienmitteilung

Männedorf, 18. März 2016

Spital Männedorf lanciert neue Plattform für Erfahrungs- und Wissensaustausch

### **Erstes Symposium zum Thema Altersmedizin stösst auf grosses Interesse**

*Gestern fand erstmals das «Symposium Spital Männedorf» statt. Rund 90 Teilnehmer nahmen am Anlass für Fachleute im Gesundheitswesen zum Thema Geriatrie teil. Aufgrund der demografischen Entwicklung gewinnt die medizinische Versorgung der älteren Bevölkerung an Bedeutung – insbesondere am rechten Zürichseeufer.*

Seit Sommer 2015 bietet das Spital Männedorf die sogenannte «akutgeriatrische Komplexbehandlung» an. In enger Zusammenarbeit mit frei praktizierenden Ärzten, Spitex und Heimen soll dieses hochspezialisierte Angebot für Patienten mit alterstypischen Beschwerden wichtiger Bestandteil der regionalen Versorgung werden. Das erste «Symposium Spital Männedorf» widmete das Spital deshalb dem Thema «Geriatrie: Bedeutung und Herausforderungen der Teamarbeit im Spital, Heim und Zuhause». Dieses Thema erhält aufgrund der demografischen Entwicklung immer mehr Gewicht. Insbesondere am rechten Zürichseeufer, wo mehr ältere Menschen leben als in anderen Regionen der Schweiz. Die rund 90 Teilnehmer aus dem Gesundheitswesen – die allermeisten sind am rechten Zürichseeufer tätig – nutzten die Gelegenheit zur Fortbildung und begrüsst die Möglichkeit, sich mit Kollegen vertieft und zu diesem Thema auszutauschen. Die zum Symposium eingeladenen Haus- und Spitalärzte, Vertreter von Alters- und Pflegeheimen, Gemeinden sowie Spitexorganisationen erfuhren anhand konkreter Fallbeispiele, kombiniert mit Fachreferaten, mit welchen Fragen und Problemen die involvierten Fachpersonen konfrontiert waren und wie diese angegangen wurden. Insbesondere auch auf die Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten wurde eingegangen. Die in Männedorf lebende Publizistin Klara Obermüller brachte in ihrem Vortrag eloquent auf den Punkt, dass sie als vitale und lebensbejahende ältere Person im Gesundheitswesen umsorgt und nicht versorgt werden möchte.

#### **Worum geht es in der Akutgeriatrie?**

Ziel der akutgeriatrischen Massnahmen ist es, dem drohenden Verlust der Selbständigkeit entgegenzuwirken. Nach der Behandlung im Spital sollen akutgeriatrische Patientinnen und Patienten in ihre alte Umgebung zurückkehren und ihre gewohnte Lebensweise wieder aufnehmen können. Dieser Anspruch fordert Hausärzte, Heime, Spitäler und andere Institutionen gleichermassen.

#### **Auskunft:**

Michèle Belviso, Marketing & Kommunikation, 044 922 29 76, [m.belviso@spitalmaennedorf.ch](mailto:m.belviso@spitalmaennedorf.ch)